

28.08.09 Fri Long

## AUS DEM SPORT

### Vom Watzmann zum Montblanc

Tobias Dorsch und Mathias Gugg meistern 1 030 Kilometer und 25 750 Höhenmeter in 12 Tagen auf dem Mountainbike

Berchtesgaden - Vom Giganten der Ostalpen zum weißen Riesen der Westalpen: Die beiden Berchtesgadener Radsportler Mathias Gugg und Tobias Dorsch haben sich diese Gewalttour vorgenommen und sind in nur zwölf Tagen auf eigene Faust vom Watzmann zum Mont Blanc »geradelt«. Dermaßen anspruchsvolle Radtouren sind für die beiden Gymnasiasten jedoch kein Neuland: Bereits im letzten Jahr radelten Dorsch und Gugg von Berchtesgaden an den Gardasee, darüber hinaus nahm das schnelle Duo vor ein paar Wochen erfolgreich am »Transalp-Rennen« teil.

Ein Jahr vor ihrem Abitur am europäischen Gymnasium in Berchtesgaden stellten sich die beiden Radspezialisten Mathias Gugg und To-

und Luganer See und zum Lago Maggiore, wo ein Fährschiff die Radler zum anderen Ufer brachte. Danach ging es auf wenig bekannten Kämmen



Tobias Dorsch bei einer Abfahrt in einsamen Gefilden.

bias Dorsch der Herausforderung auf ihren Berg-rädern: In zwölf Tagen überquerten sie von Ost nach West, oder genauer gesagt, vom Watzmann zum Montblanc, die Alpen und legten dabei in 12 Tagen über 1 000 Kilometer und über 25 750 Höhenmeter zurück. Die Gewalttour verlief ohne größere Zwischenfälle, allerdings kamen die beiden im Mittelteil der Strecke oft-mals in solch einsame Ge-

weiter zur Monte Rosa-Gruppe ins Aostatal und am Gran Paradiso hoch hinauf, ehe Mathias Gugg und Tobias Dorsch beim Erreichen der Chavannes Bergstraße mit dem ersten Blick auf den weißen Riesen, den 4807 Meter hohen Montblanc belohnt wurden. »Wir hätten danach nur noch gut 20 Kilometer auf Asphaltstraßen zu radeln gehabt, nahmen aber gerne 60 Kilometer Umwege in Kauf, um in der dieser majestätischen Bergwelt das große Finale auszufahren«, erinnerte sich Tobias Dorsch, dem wie seinem Tourpartner auf den letzten Etappen sowohl das Sitzfleisch, als auch die Beine, vor allem die Fußballen, arg schmerzten.

#### Primitive Kernenaten versus leckere Pizza

Doch alle Mühen hatten sich gelohnt: Einzigartige Etappenabschnitte mit unvergesslichen Eindrücken hafteten sich im Gedächtnis der Radler fest. Angefangen vom Wildkogel-Trail